



PRESSEINFORMATION

Die Hochsteiermark lässt die Sommerfrische neu aufleben

Eine alte Tradition wird wiederentdeckt: Genuss und Erholung in der wald- und wasserreichen Natur

Krieglach, 10. März 2011. Die Hochsteiermark ist das ganze Jahr über eine Urlaubsregion für Genießer, Familien und all jene, die Erholung abseits bekannter Destinationen suchen. Ab dem Frühjahr 2011 lässt die Hochsteiermark die Tradition der Sommerfrische wieder aufleben. Die weitgehend unberührte Natur mit ihrem Wasser- und Waldreichtum, die hohe Qualität der landwirtschaftlichen Produkte, Familienbetriebe, in der die persönliche Betreuung der Gäste an erster Stelle steht – all das macht eine erholsame und zeitgemäße Sommerfrische in der Hochsteiermark aus. Die zahlreichen Urlaubs-Packages sind ganz auf den Sommerfrischler von heute zugeschnitten, der sich eine Auszeit vom Alltag in der Stadt gönnen möchte.

Die wasser- und waldreiche Hochsteiermark bietet seit jeher das perfekte Umfeld für Erholungssuchende: Sisi, Johannes Brahms, Sigmund Freud und mehr als 30.000 andere berühmte und weniger berühmte Zeitgenossen kamen auf Sommerfrische hierher, um der Hitze der Stadt und der Hektik des Alltags im beginnenden Industriezeitalter zu entfliehen. Ab dem 19. Jahrhundert erleichterte die Eisenbahn das Reisen und ermöglichte den Städtern die sommerliche „Flucht“ auf das Land.

Sommerfrische neu interpretiert. Damals wie heute sehnen sich viele Menschen nach einer Auszeit vom Stress, nach Entschleunigung. Die Hochsteiermark lässt daher die Sommerfrische wieder aufleben und spricht damit all jene an, die sich nach Natur sehnen aber auf Qualität und Komfort nicht verzichten möchten. Der Sommerfrischler des 21. Jahrhunderts ist ein Genussmensch, er schätzt gutes Essen und Trinken aus möglichst naturbelassenen Zutaten, er interessiert sich für Kultur und betreibt gerne Sport. Er möchte attraktive Angebote für einen Erlebnisurlaub vorfinden aber auch das richtige Ambiente um einfach nur die Seele baumeln zu lassen. Für die Sommerfrischler von heute haben die Betriebe der Hochsteiermark daher zahlreiche Urlaubs-Packages zusammengestellt, die genau die richtige Mischung aus Erlebnis und Entspannung bieten.

In der Natur zur Ruhe kommen. Nur eine Autostunde von Wien, Graz und Eisenstadt entfernt können die Gäste ihren (Kurz-)Urlaub mit allen Sinnen genießen: In den Wäldern der Hochsteiermark – mit einem Waldflächenanteil von 74% ist sie die waldreichste Region der Steiermark – lässt es sich besonders gut zur Ruhe kommen, zum Beispiel beim Barfußwandern auf dem Romantischen Bründlweg. Zahlreiche Themenwanderwege wie der „Wald der Sinne“, die Roßlochklamm, der Stanzer Sonnenweg oder das Weitental verbinden entspannendes Wandern mit der anschaulichen und spielerischen Vermittlung von Wissen über traditionelles Brauchtum und die Natur.

Sommerfrische-Packages. Bei geführten Kräuterwanderungen wird man auf Schritt und Tritt begleitet vom Duft von Arnika, Enzian, Thymian, Goldrute oder Baldrian. Der [Bio-Bauernhof Schagerhof](#) bietet das Package „Bergerlebnis Hochschwab“. Vom 960 Meter hoch gelegenen Hof aus lässt sich die Alpenregion Hochschwab mit ihrer reichhaltigen und seltenen Flora auf zahlreichen Wanderwegen und Mountainbikestrecken besonders gut erkunden. Die Gäste können sich Rucksack, Wanderstöcke und Wanderkarte ausleihen und vom Hausherrn persönlich zu Wanderwegen und Mountainbikestrecken beraten lassen. Wer am Abend voller neuer Eindrücke

und von der stetigen Bewegung in der Natur angenehm müde wieder zurückkehrt, kann sich mit einer Dorn-Breuss-Massage verwöhnen lassen.

Das Package „Kuscheltage für Zwei“ im [Landhotel Reitingblick](#) verwöhnt Verliebte mit einem Rosenblütenbad, einer Ayurveda-Teilmassage und einem romantischen Candle-Light-Dinner. „Kräuter entdecken, kennenlernen & genießen“ heißt das Sommerfrische-Package beim [Haubenwirt Hubert Holzer](#) in Neuberg. Er kreiert aus den von den Gästen bei einer geführten Kräuterwanderung gepflückten Kräutern ein viergängiges Menü und erklärt ihre Verwendung. Als hochsteirisches Mitbringsel nehmen die Gäste ein Kräuteröl mit nach Hause.

Außergewöhnliche Kurse rund um das Thema Wald bietet [Schloss Pichl](#) den Sommerfrischlern: vom Holzbottichbau über die traditionelle Heuernte mit der Sense, der Vogelbestimmung, dem Schwammerlsuchen oder dem Motorsägenschnitzkurs beinhaltet das Programm Interessantes für die ganze Familie.

Wurzelspeck und Wiesendudler. Für Regionalität stehen auch Wurzelspeck und Wiesendudler. Dabei handelt es sich um einen Speck, der von der hochsteirischen Fleischhauerei Hans Aigner aus zu 100% steirischem Schwein hergestellt wird. Nach einem alten, traditionellen Familienrezept reift er 3 Wochen in Trockenbeize mit erlesenen Gewürzen, danach wird er heiß geräuchert und gebraten. Der Wiesendudler wiederum ist ein erfrischender Kräutertrank aus den Kräutern der hochsteirischen Bergwiesen und nach einem Rezept* sehr einfach selbst herzustellen.

Natur und Kultur. Hochkultur und Brauchtum nehmen in der Hochsteiermark seit jeher einen besonderen Stellenwert ein. So war die Natur der Hochsteiermark für den hochsteirischen Schriftsteller Peter Rosegger eine Quelle der Inspiration. Ein waldpädagogischer Lehrpfad führt direkt zu seinem Geburtshaus. Natur und Kultur gehen auch bei den „Echo- und Weisenbläsertreffen“ am Grünen See und am Leopoldsteinersee eine stimmungsvolle Symbiose ein. Freunde der Volksmusik treffen sich hier, um der Musik und ihrem Echo zu lauschen. Zahlreiche Ausstellungen wie in der Kunsthalle Leoben, hochkarätige Kulturfestivals wie die Aflenzer Kulturspitzen und die Neuberger Kulturtage sowie Museen bieten kulturinteressierten Gästen die Möglichkeit, während ihres Urlaub in der Hochsteiermark [Natur- und Kulturerlebnis](#) zu verbinden.

Vom 4-Sterne-Hotel bis zum Urlaub am Bauernhof steht den Gästen der Hochsteiermark eine große Auswahl an Unterkünften zur Verfügung. Die zahlreichen Familienbetriebe stehen für eine persönliche Betreuung der Gäste. Dazu gehören viele Details wie das Willkommensgetränk, der Wasserkrug auf dem Zimmer oder Informationen über die Region griffbereit auf den gemütlichen Zimmern. Zur Erholung gehört auch ein guter Schlaf – nach einem Tag an der frischen Luft und mit einem Kräuterkissen auf dem Kopfpolster stellt er sich garantiert schnell ein.

* Das Rezept wird auf Anfrage gerne zugesandt.

Über die Hochsteiermark:

Die Hochsteiermark umfasst den steirischen Landstrich zwischen den Bezirken Leoben, Bruck an der Mur, Mürzzuschlag und Teile Liezens. Der Tourismusregionalverband Hochsteiermark wurde 2004 gegründet und betreut die nördlichsten Regionen der Steiermark: die Palten-Liesing-Erlebnistäler, Leoben und die Steirische Eisenstraße, Bruck/Kapfenberg, Rund um den Hochschwab, das Mariazeller Land, Pogusch – Steirische Romantik, Kindberg – Mürztaler Streuobstregion, den Naturpark Mürzer Oberland und Steirischer Semmering-Waldheimat-Veitsch. Die im Herzen Österreichs gelegene Hochsteiermark hat eine lange Tradition bei Bergbau, Landwirtschaft und Wallfahrt und besitzt mit Leoben einen erfolgreichen Wissenschaftsstandort. Die Landschaft zeichnet sich durch zahlreiche Hochquellen, deren Wasser ganz Wien und halb Graz versorgen, und ihre unberührte, intakte Natur aus. Den Gästen bieten sich abwechslungsreiche Aktivitäten – vom Skifahren auf dem Stuhleck und Langlaufen am Schoberpass im Winter über Radfahren entlang der Mur und Mürz bis hin zum Wandern auf traditionellen Pilger- und Almwegen im Sommer. Im Jahr 2010 konnte die Region 814.760 Nächtigungen und 312.566 Ankünfte verzeichnen. Ein Großteil der Urlauber kommt aus Deutschland, Österreich, Italien, Ungarn, Slowenien und Tschechien.

Weitere Informationen unter:

TRV Hochsteiermark, Pestalozzistraße 12, A-8670 Krieglach, Tel.: +43 (0) 3855 455 70, Fax: +43 (0) 3855 455 70 – 20, eMail: tourismus@hochsteiermark.at oder www.hochsteiermark.at

Medienbetreuung:

Dr. Martina Zowack, Zowack PR & Communications, Tel. +43676-3047112, eMail: martina.zowack@zowack.com